

# Einflussfaktoren auf die Einschätzung der zukünftigen Erwerbsfähigkeit von belasteten Lehrkräften

Till F. Beutel, Ann-Kathrin Jakobs, Stephan Letzel und Dirk-Matthias Rose

## Hintergrund und Ziele

- 16% der Lehrkräfte glauben nicht, ihren Beruf bis zum gesetzlichen Rentenalter durchführen zu können, 44% glauben dies *vielleicht* zu schaffen<sup>1</sup>
- In den nächsten Jahren wird die Altersklasse „58-61 Jahre“ in hoher Zahl in den Ruhestand treten, wobei mit vorzeitigen Ruhestandsversetzungen zu rechnen ist<sup>2</sup>
- Hauptursache für Frühpensionierungen sind psychische & psychosomatische Erkrankungen<sup>3</sup>
- Ziel des Beitrags:** es sollen Einflussfaktoren auf die subjektive Einschätzung zur zukünftigen Arbeitsfähigkeit von Lehrkräften einer arbeitsmedizinischen Sprechstunde untersucht werden

## Methoden

- N=318 Lehrkräfte aus RLP, die sich eigeninitiativ in einer arbeitsmedizinischen Sprechstunde vorstellten
- Routinemäßige Gesundheitsfragebögen:
- Soziodemographische Fragen
- Berufliche Situation / Arbeitsbelastung
  - Subjektive Prognose der Erwerbstätigkeit (Skala SPE<sup>4</sup>, AV), welche sich aus 3 Items zusammensetzt und dichotomisiert wird
  - Würzburger Screening zur Identifikation von beruflichen Problemlagen (teilweise)
- Psychische & somatische Symptomatik (Patient Health Questionnaire: PHQ-9, GAD-7, PHQ-15)
- Auswertung erfolgte mittels SPSS 22
  - deskriptiv (Chi<sup>2</sup>-Test, exakter Fisher-Test)
  - korrelations- & regressionsanalytisch (p<0,05)

## Ergebnisse

Tab. 1: Alter und Geschlecht von Lehrkräften aus der Sprechstunde

	Lehrkräfte* in der arbeitsmed. Sprechstunde (05/2011-05/2015)	Lehrkräfte* in RLP (Schuljahr 2014/15)
	N=318	N=41.466
Alter (Jahre)	50,5 (SD: 8,9; 25-65)	45,2 (SD: 10,9)
Geschlecht (weibl.)	72,6%	70,1%

\*bezieht sich auf Lehrkräfte und Pädagogische Fachkräfte

### Deskriptive Ergebnisse von den Items der Skala SPE

- Ca. 1/3 bejaht (eher), bis zum Rentenalter berufstätig sein zu können, knapp 1/3 ist sich unsicher, etwas mehr als 1/3 verneint dies (eher) (siehe Abb. 1)

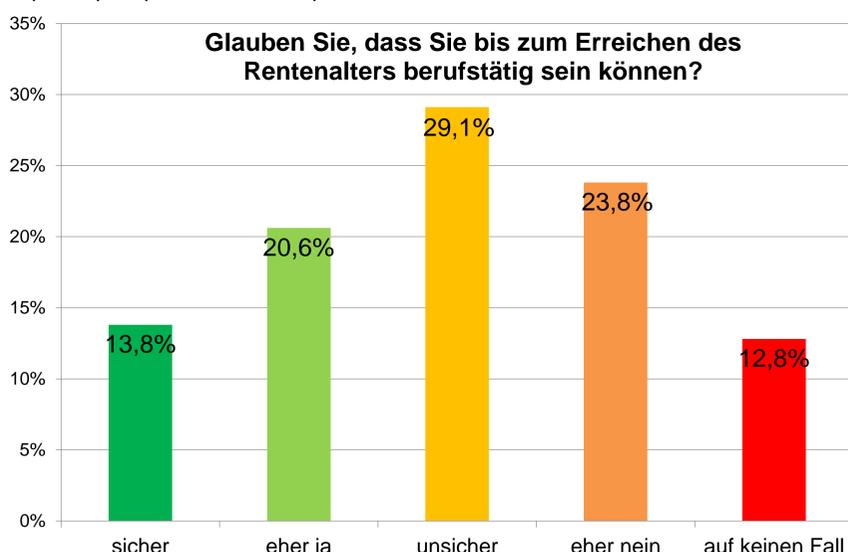


Abb. 1: Prozentuale Anteile zur Einschätzung, bis zum Erreichen des Rentenalters berufstätig sein zu können



Abb. 2: Prozentuale Anteile zur Einschätzung einer dauerhaften Gefährdung der Erwerbsfähigkeit

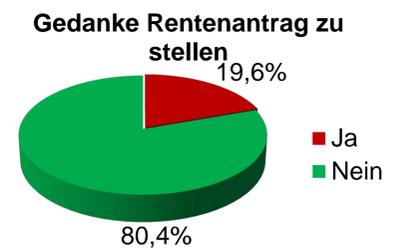


Abb. 3: Prozentuale Anteile derer die sich zur Zeit Gedanken machen, einen Rentenantrag (Frührente aus Gesundheitsgründen) zu stellen

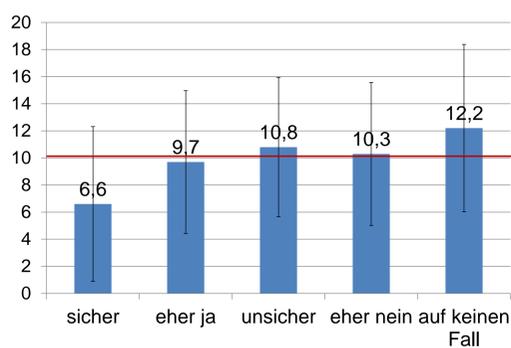


Abb. 4: Summenwert PHQ-9 (Depressivität) und Einschätzung bis zum Erreichen des Rentenalters berufstätig sein zu können (Cut-off > 10 wird als depressiv klassifiziert)

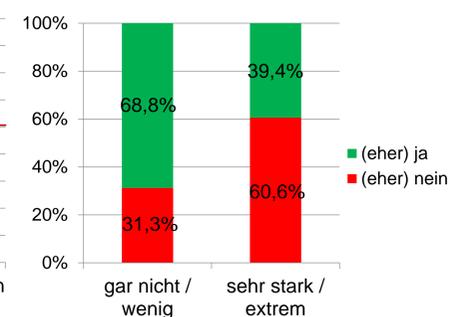


Abb. 5: Einschränkung des beruflichen Leistungsvermögens und Einschätzung bis zum Erreichen des Rentenalters berufstätig sein zu können

### Signifikante Zusammenhänge zur Skala SPE

- Soziodemografie**
- ✓ Alter\*\*
  - ✗ Geschlecht
  - ✗ Berufsgruppe
  - ✗ Familienstand
  - ✗ Versorgung von Angeh.

- Psychische Symptomatik**
- ✓ Depressivität (PHQ-9)\*\*
  - ✓ Angststörung (GAD-7)\*\*

\*p<0,05; \*\*p<0,01; \*\*\*p<0,001

- Arbeitsmerkmale**
- ✓ Einschränkung berufl. Leistungsvermögen\*\*\*
  - ✓ Beitrag v. Belastungen am Arbeitsplatz zu gesundheitl. Beschwerden\*\*
  - ✓ Belastung durch berufliche Tätigkeit\*\*
  - ✓ Zufriedenheit mit berufl. Situation\*\*
  - ✗ Konflikte mit Kollegen/Vorgesetzten

- Körperliche Symptomatik**
- ✓ Somatische Symptome (PHQ-15)\*

Tab. 2: Multiple logistische Regressionsanalyse – Prädiktoren für SPE

Prädiktoren	Exp(B)	Skala SPE
1) Einschränkung berufl. Leistungsvermögen	2.08***	
2) Alter	1.06**	
	Nagelkerkes R <sup>2</sup>	.204

\*\*p<0,01; \*\*\*p<0,001

## Diskussion

- Nach Adjustierung bleiben als signifikante Einflussfaktoren auf die subjektive Prognose der Erwerbstätigkeit die **Einschränkung des beruflichen Leistungsvermögens** und das **Alter** übrig
- Berufliches Leistungsvermögen** ist ein **Konstrukt**, in dem verschiedene Aspekte berücksichtigt werden (psych. & körperl. Symptomatik / berufl. & persönl. Situation etc.) mit gutem prädiktivem Wert
- es wird nur die **subjektive** Einschätzung berücksichtigt
- eine Generalisierung auf Lehrkräfte im Allgemeinen ist nicht möglich
- Prospektive Aussagefähigkeit** sollte über Längsschnittstudie geprüft werden oder über spez. Dokumentation der Nachbetreuung

## Literatur

- <sup>1</sup>Leuphana Universität Lüneburg (2011). Lehrergesundheit. Was hält Lehrer gesund? DAK Unternehmen Leben.  
<sup>2</sup>Landtag Rheinland Pfalz (2015). Bericht über die Beamtenversorgung im Jahr 2014. Drucksache 16/5260.  
<sup>3</sup>Schaarschmidt, U. & Kieschke, U. (2013). Beanspruchungsmuster im Lehrerberuf. Wiesbaden: Springer Fachmedien.  
<sup>4</sup>Mittag et al. (2003). Eine kurze Skala zur Messung der subjektiven Prognose der Erwerbstätigkeit. Rehabilitation, 42: 168-174.